



Bibliographische Daten

Titel: Schwesternbücher von Töss, Diessenhofen und Ötenbach –
Nürnberg, STN, Cent. V, 10a
Signatur: Cent. V, 10a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Danck in ir hertz kome od
 in dem gebet gemer wort
 gespreche das si etwan
 danck das es vo über
 kraft ir tod müste sein
 Und so si aber gerret
 ward so vieng si es vor
 wid an vn so si vo vmmes
 iger krankheit od von
 dehemer sache gerret
 ward das si es des tages
 nicht mocht getun so tet
 si es aber nachtes. Vn
 in diser vbung gab ir got
 alle zeit newe gnad
 und sund erkantnisse.
 Das si an rechtliche vff
 das aller höchst kom und
 das si nicht höher mocht
 kume und sunderlich so
 ward ir myne als groß
 das si willidlich gerne
 wolt haben gelitte alle
 die arbeit die je kein mensch
 geleid. und das ir ein fro
 lich ding wer gesen. Das
 si mit got solte gelitten
 han alle die marter die
 er je durch vns geleid

Von diesem ernste so ward
 ir diet als we das si danck
 te das si ab der stat nym
 lebende kome vn lye vo
 gewan si etwan vorcht
 ob si also sturbe das si an
 ir sele schuldig wurde.
 Und disen kumer legt
 si Pruder hugen provin
 cial für der was ir peicht
 iger. Der sprach also
 were das ir das vo deher
 er auffer vbung were.
 Das vpit er ir strenck
 lich. Do sprach das es ir
 mit wider füre wan vo
 Inwendige ernst vn vo
 grosser myn die sie zugot
 hette. Do antwurtet
 er ir vn sprach das wolt
 er ir erlaube vn sturbe
 si also. so wolte er got für
 sy antwarte geben und
 sprach do sterb so sterb.
 und do vo ward si getröst
 et. vn ging ir die vorcht
 ganzliche ab vn also nam
 si alle tag zu an gnaden
 vn an myne vn ward